

Deventer, Juni 2010

AUPING stellt Betten für Mars500-Mission

Der niederländische Bettenhersteller Auping liefert die Betten für das Prestigeprojekt Mars500, das die erste bemannte Raumfahrtmission zum Mars ermöglichen soll. Die Astronauten werden mehr als 500 Tage in Auping Betten mit AVS-Matratzen schlafen.

Das Projekt ist Bestandteil eines russischen Raumfahrtprogramms und wird mit Unterstützung der europäischen Raumfahrtorganisation ESA durchgeführt. Sechs Astronauten verbleiben ab Juni 2010 für 1½ Jahre in einem Simulator, der die Reise zum roten Planeten nachahmt. In diesem Zeitraum wird der Einfluss der Reise auf ihren körperlichen und psychischen Zustand untersucht.



Extreme Verhältnisse erfordern eine gute Durchlüftung

Eigens für dieses Projekt hat Auping eine Matratze, eine Bettdecke, Kissen und Bettwäsche entwickelt. „Die Materialien werden bei einem Raumflug extremen Umständen ausgesetzt. Die Luftzirkulation im Shuttle ist begrenzt und die Temperatur kann bis zu 25 Grad ansteigen. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, dass das Material gute durchlüftende Eigenschaften aufweist. Ein weiterer Vorteil für die Astronauten ist die Tatsache, dass man in Auping Betten außerirdisch bequem liegt.“ Während der Simulation werden auch unterschiedliche Experimente mit den Auping Betten durchgeführt. Die Untersuchungsergebnisse will Auping für die Entwicklung neuer Produkte verwenden.



Mars500

Mars500 simuliert eine 520-tägige Reise zum Mars. In diesem Zeitraum ahmen sechs Astronauten den Flug, die Landung auf der Marsoberfläche und den Zurückflug zur Erde nach. Das russische Institute for Biomedical Problems (IBMP) baute zu diesem Zweck in Zusammenarbeit mit der ESA einen Simulator des Raumfahrzeugs, ein Landungsfahrzeug sowie die Marslandschaft nach. Sechs Astronauten, zwei davon Europäer, halten sich 520 Tage lang in diesem Simulator auf. In diesem Zeitraum könnte die Reise tatsächlich durchgeführt werden. Innerhalb dieser Periode werden die Einflüsse der langen Reise auf den körperlichen und den psychischen Zustand der Männer untersucht. Die Ergebnisse des Experiments sollen den ersten bemannten Raumflug zum Mars und die Landung auf dem Planeten ermöglichen.